

O wie selig seid ihr doch

Simon Dach 1605-1659

Johann G. Ch.Störl
um 1676-1719.

Satz: J.Knuth



1. O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men, die ihr durch den
2. Muß man hie doch wie im Ker - ker le - - ben, da nur Sor - ge,
3. Ihr hin - ge - gen ruht in eu - rer Kam - mer si - cher und be -
4. Chris - tus wi - schet ab euch al - le Trä - nen, hab das schon, wo -
5. Ach, wer wol - lte denn nicht ger - ne ster - - ben und den Him - mel -
6. Komm, o Chris - te, komm, uns aus - zu - span - nen! Lös` uns auf und



1. Tod zu Gott ge - kom - men ! Ihr seid ent - gan - gen
2. Furcht und Schreck - en schwe - - - ben. Was wir hie ken - - nen,
3. freit von al - len Jam - - - mer; kein Kreuz und Lei - - den
4. nach wir uns erst seh - - - nen; euch wird ge - sun - - gen,
5. für die Welt er - er - - - ben? Wer wollt hie blei - - ben,
6. führ uns bald von dan - - - nen! Bei dir o Son - - ne,



1. al - ler Not, die uns noch hält ge - fan - gen.
2. ist nur Müh und Her - ze - leid zu nen - nen.
3. ist euch hin - der - lich in eu - ren Freu - - den.
4. was durch kei - nes Ohr all - - hie ge - drun - - gen.
5. sich den Jam - mer län - ger las - sen trei - - ben?
6. ist der from - men See - len Freud und Won - - ne.